Geschäftlicher Teil.

VII. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz, Frankfurt a. M.-Fechenheim 1930/31.

Das verflossene Jahr zeigt besonders deutlich den enormen Aufstieg und den wachsenden Geschäftsbetrieb unserer Vereinigung. Die Ungunst der Zeit, eine in der Geschichte noch nie aufzuweisende Wirtschaftskrise und nicht zuletzt ein besonders harter Schicksalsschlag (das Ableben unseres verdienten Ehrenvorsitzenden, Herrn Rektor Schilling) kennzeichnen besonders das vorübergegangene Jahr. Trotz alledem besteht die erfreuliche Tatsache, daß wir neben dem arbeitsreichsten, auch das Jahr der größten Erfolge seit unserer Gründung zu verzeichnen haben. Der ganz besonders starke Opfermut unserer Mitglieder, der Glaube an unser gesteckstes Ziel, die geschickte Führung unseres verdienten Vorsitzenden sind Faktoren, die bestimmt noch Großes von unserer Vereinigung erwarten lassen.

Die langersehnte Beobachtungsstation steht heute stolz am Bergener Hang, unweit der Hohen Straße. Ein nicht weniger großer Erfolg: Unser Ehrenmitglied Herr Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg stiftete einen Filmaufnahmeapparat allerneuester technischer Ausführung. Was dieser für uns bedeutet, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Nicht nur materielle Erfolge haben wir zu verzeichnen, sondern auch ideelle. Daß wir in der heutigen Zeit unseren Mitgliederstand nicht nur halten, sondern enorm steigern konnten, zeigt am besten das unserer Vereinigung entgegengebrachte Vertrauen weiter Volkskreise.

Wenn auch notgedrungen die Mitgliederversammlungen eingeschränkt wurden, so war umso öfter der Vorstand bei emsiger Arbeit versammelt. Es fanden 6 Vollversammlungen und 8 Vorstandssitzungen im Laufe des Jahres statt. Die Quartalsversammlungen waren im Durchschnitt gut besucht und das Interesse an den Tagesordnungen war rege. Besonders die ornithologischen Aussprachen wurden stark gepflegt. Die stattgefundenen 4 Vorträge wurden sehr gut besucht und fanden das lebhafteste Interesse unserer Mitglieder. Es sprachen:

Herr Heinrich Lambert: „Die Brutbiologie der Stare".
Herr Martin Dietz: „Die Natur in der Dichtung".
Herr Dr. Banzhaf: „Eine ornithologische Reise durch Makedonien".
Herr W. Schmidt, Fsm.: „Vor- u. Frühgeschichte unserer Heimat".

Ein mit den schönsten Naturaufnahmen ausgestattetes Album, Früchte jahrelanger Arbeit einzelner Mitglieder, konnte fertiggestellt und unserem Ehrenmitgliede Herrn Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg anläßlich dessen 70. Geburtstages überreicht werden. Unermüdliche Arbeit leisteten an diesem Album besonders die Herren Dietz, Keim, Seibel, Pfeifer und Friedrich Ebert. Der verdiente Dank für diese mühevollen Arbeiten soll genannten Herren nicht versagt werden. Auch gilt dasselbe besonders den-

jenigen Mitgliedern, die beim Bau unserer Beobachtungsstation wochenlang ihre Arbeitskraft dem Verein opferfreudig zur Verfügung stellten. Hier taten sich besonders hervor die Herren Adler, Giessel, Fischer, Linkmann, Wilhelm Ebert, Döppenschmidt, Geist, Pfeifer sen., Kirsch jun., Hutzler, Bühner, Josef Lambert, Jakobi, Faulstich, Löchner und wiederum Herr Seibel, der den Entwurf und die erforderlichen Zeichnungen anfertigte. Unserem treuen Kassenwart, Herrn Bernhard Friedrich, sei ebenfalls an dieser Stelle unser herzlicher Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Die Schleuse am Enkheimer Ried konnte nach langer Verhandlungsarbeit mit den zuständigen Behörden errichtet werden, wozu uns die Mittel in liebenswürdiger Weise Herr Dir. Dr. Hagemann zur Verfügung stellte. Eine Bewässerungsanlage in unserer Vogelfreistätte schufen die Herren Lambert, Löchner und Rotter.

Um unseren Mitgliedern nebst deren Angehörigen Gelegenheit zu geben, sich mehr mit dem Naturschutzgedanken vertraut zu machen, wurde ein Jahreskalender für 1931/32 entworfen. Derselbe enthält neben Vorschlägen für Wanderungen und Führungen in unsere engere Heimat auch Besichtigungen unserer städtischen Museen.

Da die Arbeit auf dem Gebiete des Natur- und Heimatschutzes einen größeren Umfang angenommen hat, sah sich unsere Vereinigung veranlaßt, einen geeigneten Mann als Leiter dieser ganzen Arbeit zu bestimmen. Die Wahl fiel einstimmig auf unseren seitherigen, sehr verdienten ersten Schriftwart, Herrn Henkel, der seit Anfang des vergangenen Geschäftsjahres mit Erfolg dieses Amtes waltet.

Zum Ausbau einer neuen Vogelfreistätte nach modernen Gesichtspunkten wurde im Verlaufe des Geschäftsjahres ein größeres Stück geeignetes Gelände zwischen Enkheim und Bischofsheim gepachtet und mit entsprechenden Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Das nunmehr an unseren Frankfurter Bruderverein, die „Vereinigung für Vogelschutz und Vogelliebhaberei (F. V.“, mit dem uns ein inniges Freundschaftsverhältnis verbindet, abgetretene Gelände wird in einigen Jahren zu einer „Freistätte“ im wahrsten Sinne des Wortes werden.

Unsere Bibliothek wurde durch einige wertvolle wissenschaftliche Werke ergänzt. Besonders erwähnt sei die Erwerbung des großen zwölfbändigen Naumann'schen Werkes.

Zum Schluß sei allen denen, die uns im Verlaufe des Geschäftsjahres halfen, unsere wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Vogel- und Naturschutzes, sowie der Ornithologie zu fördern, recht herzlicher Dank gesagt. Insbesondere gebührt unser Dank unserem hochverehrten Ehrenmitgliede Herrn Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg für seine ganz besondere Förderung unserer Bestrebungen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Frankfurt a. M. und Umgebung, Vereinigung für Vogelschutz und Vogelliebhaberei, Frankfurt a. M., Herrn Geheimrat G. Gerst und Herrn Gartenbaudirektor Bromme, Frankfurt a. M.

J. Laber,
I. Schriftwart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Laber Josef

Artikel/Article: Geschäftlicher Teil. VII. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz, Frankfurt a. M. -Fechenheim 1930/31 6-7